



HERZLICH WILLKOMMEN STEINHEIM



EVANGELISCHE KIRCHE

Hoher Turmbau mit schlankem Helm und mit Maßwerk geschmücktem Spitzbogenportal. Schlanker, durch schmale Strebpfeiler gegliederter und mit Kirchenbau im neugotischen Stil. Das Innere des langen Baus mit eingezogenem Polygonalchor dominieren heute vor allem die von Konsolen abgetragenen Kreuzgratgewölbe. Baujahr: 1900-1902



ST. NIKOLAUS

Im 9. Jahrhundert Gründung der Pfarrei durch das Kloster Seligenstadt. Bis 1449 Mittelpunkt eines größeren Gebietes auf beiden Mainufern. Danach Filialkirche. 1892-93 Neubau. Ältere Teile des Turms und der Chor (heute Sakristei) erhalten. Seit 1900 wieder selbstständige Pfarrei.



KREUZKAPELLE

1309 wurde ein Leichnam am Mainufer angetrieben. Um die Beerdigungskosten zu sparen, stieß man diesen wieder in den Fluss. Als der drei weitere Male angetrieben wurde, beschloss man ihn zu begraben. Beim Ausheben des Grabes wurde ein Corpus gefunden, der schon lange Zeit, ohne die geringste Spur der Verwitterung in der Erde lag. Zu Ehren dieses Wunders wurde diese Kapelle errichtet.



ALTE PFARRKIRCHE ST. JOHANN BAPTIST

Mitte des 15. Jahrhunderts wird die Steinheimer Stadtpfarrkirche vom Dorf in die Stadt verlegt, als Kirchturm diente fortan ein mittelalterlicher Wachturm des Obertors. Chor und Schiff um 1500. Besondere Kunstwerke: Strahlenmadonna um 1430, Hutten-Epitaph 1553, Neugotischer Flügelaltar 1879.



MARIENKIRCHE

Imposante, von geschlossenen Wandflächen aus Blasenbasalt bestimmte Basilika mit kantigem Ostturm und schwach vorgewölbter Apsis, mit Unterbrechung zwischen 1934 und 1939 bis 1940 erbaut. Sparsame, aber wirkungsvolle Ausgestaltung des Kirchenschiffs und wirkungsvoll inszenierter Chorraum durch das in Rot/Goldtönen gefasste Wandbild des Weltenrichters in der Apsis.



KULTURHALLE STEINHEIM

Die Kulturhalle geht auf eine Planung der ehemals selbstständigen Stadt Steinheim zurück und wurde am 7. November 1975 eingeweiht. Sie ist der Mittelpunkt des gesellschaftlichen Lebens im Stadtteil und steht den ansässigen Vereinen für ihre Veranstaltungen zur Verfügung.



BURGFRIED MIT KRÄUTERGARTEN

Nach 1425 auf älterem Unterbau errichtet. Der Turm mit der Türmchenbekrönung ist 38 m hoch. Sein Eingang liegt in 11 Metern Höhe. Im unteren Gewölbe befand sich das Burgtverlies. Im ersten Obergeschoss wurden Gefangene durch eine Öffnung im Boden, dem sogenannten Angstloch, mit Seil oder Strickleiter hinabgelassen. Über dem Rundbogenfries lag die Türmerwohnung Fenster und Ausgusskerker.



GALGEN

Richtstätte des Steinheimer Hochgerichtes. 1579 erstmals erwähnt. Letzte bekannte Hinrichtungen im 18. Jahrhundert.



STEINHEIMER MAINBRÜCKE

Die Steinheimer Mainbrücke ist eine aus drei parallel liegenden Brücken bestehende Querung, die die Hanauer Innenstadt und den Stadtteil Steinheim verbindet und sowohl dem Eisenbahn- als auch dem Straßenverkehr dient. Die Straßenbrücke war 1873 die erste feste Querung des Mains im Bereich von Hanau seit der römischen Brücke, die ca. 1600 Jahre zuvor zerstört worden war.

STEINHEIMER FESTE

- Johannisfeuer mit Altstadtfest:** Steinheimer Altstadt und Mainufer - jährlich um den 23. Juni
- Bundesäppelwoifest:** Schloßhof Schloß Steinheim - jährlich am letzten Augustwochenende
- Weihnachtsmarkt:** Schloßhof Schloß Steinheim - jährlich am 1. Adventwochenende
- Steinheimer Wochenmarkt:** Kardinal-Volk-Platz am Obertor - freitags von 8 bis 13 Uhr

ÜBER STEINHEIM

Hanau südwestlichster Stadtteil entwickelte sich aus einem nördlichen fränkischen Besiedlungskern bei der St.-Nikolaus-Kirche (dem ehemaligen Dorf Steinheim, Klein-Steinheim) und einem südlichen auf dem Basaltplateau mit der Burg der Herren von Eppstein (der ehemaligen Stadt Steinheim, Groß-Steinheim). Bekannt für ihre Fachwerkhäuser und die gepflegte Gastronomie Landschaft ist die Altstadt von Steinheim. Hier wird auch gut und gerne gefeiert, sei es beim traditionellen Johannisfeuer, oder beim Apfelweinfest.

Quelle: Internetseite Stadt Hanau

KULTUR IN STEINHEIM

Museum Schloß Steinheim - Regionale Archäologie und Stadtgeschichte Steinheim
www.hanau.de/sehenswert/museen/museum-schloss-steinheim

Immitten der Altstadt von Steinheim mit seinen gemütlichen Gaststätten und Apfelweinkneipen befindet sich Schloss Steinheim. Die Burg Steinheim, erstmalig erwähnt im Jahr 1222, war rund 370 Jahre im Besitz des Kurfürstentums Mainz. 1808/13 erfolgten Umbauten im klassizistischen Stil und prägen das heutige Erscheinungsbild des Baues. In diesen historischen Gemäuern befindet sich seit 1938 ein Museum. Die Ausstellung präsentiert die ersten menschlichen Spuren im Hanauer Raum, Zeugnisse der Stein-, Bronze- und Römerzeit sowie Relikte des frühen Mittelalters. Inszenierungen, Dioramen und Filme runden die Präsentation zu einem informativen und lebendigen Ganzen ab. Der wechselhaften Geschichte der ehemals stattlichen Buranlage aus dem 13. Jahrhundert und der Geschichte Steinheims sind eigene Räume gewidmet.

Quelle: Internetseite Stadt Hanau

RUNDGANG DURCH DIE STEINHEIMER ALTSTADT

Willkommen in Steinheim am Main. Entdecken Sie beim Bummel durch die historische Altstadt interessante, historische Gebäude und erfahren Sie spannende Geschichten aus über 700 Jahren Stadtgeschichte. Nach Ihrem Spaziergang vorbei an Adelshöfen, dem Schloss und liebevoll renovierten Fachwerkhäusern freuen sich nette Cafés und urige Gaststätten über Ihren Besuch.

Quelle: Internetseite Stadt Hanau

SEHENSWERTES AM MAIN

IN KESSELSTADT

Historisches Museum Hanau im Schloss Philippsruhe

Das Regionalmuseum für Hanauer Geschichte, Kulturgeschichte und Kunstgeschichte. Neben der Dauerausstellung finden hier auch bedeutende überregionale Wechselveranstaltungen statt.

www.museen-hanau.de

Papiertheatermuseum im Schloss Philippsruhe

Es bietet neben über zwanzig kompletten Papiertheatern und Figuren eine ganzjährig bespielte Papiertheaterbühne, die sich bei jung und alt großer Beliebtheit erfreut und die in dieser Form einmalig in Deutschland ist.

www.papiertheater.eu

GrimmsMärchenReich im Schloss Philippsruhe

Das erste Brüder-Grimm-Mitmach-Museum in Deutschland. Kinder und Erwachsene gehen auf eine interaktive und multimediale Abenteuerreise durch sieben Märchenwelten und erfahren spannende Geschichten aus der Kindheit und dem Leben der Brüder Grimm.

www.grimms-hanau.de

IN KLEIN-AUHEIM

RadWerk Klein-Auheim – Kulturstätte am Main

Die Ausstellung „Menschen, Räder, Erinnerungen“ vermittelt die abwechslungsreiche Ortsgeschichte des Stadtteils. Darüber hinaus ist die weltweit umfangreichste Kollektion an einst in Klein-Auheim produzierten Fahrrädern und Mopeds der Marke BAUER zu bestaunen.

www.radwerk-hanau.de

IN GROSSAUHEIM

Museum Großauheim - Kunst und Industriegeschichte

Präsentiert werden u.a. in Großauheim hergestellte, dampfbetriebene Lokomobile, legendäre Produktentwicklungen wie die Höhensonnen ORIGINAL HANAU sowie Rennsportreifen und Tennisschläger der Marke DUNLOP und weitere Objekte und Kunstobjekte „Made in Hanau“.

www.museen-hanau.de

Bildnachweis: Stadt Hanau